

# Pressemitteilung

Nr. 4 / 2026 – 7. Januar 2026

Gesperrt bis zum 7. Januar 2026, 9.55 Uhr

## Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Arbeitslosigkeit steigt vor dem Jahresende – große regionale Unterschiede im Bezirk

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Dezember 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,2 %	24.097 Arbeitslose	↑	1,1 %
↑	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↑	7,6 %
↑	0,7 %	29.886 Unterbeschäftigung	↓	-1,8 %
➡	9,3 %	9,3 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,5 %
↑	2,5 %	7.474 Arbeitslose SGB III	↑	9,7 %
↑	0,6 %	16.623 Arbeitslose SGB II	↓	-2,3 %
↓	30,1 %	907 offene Stellen (Zugang)	↓	12,3 %



## **Inhalt**

<b><i>Der Arbeitsmarkt in Hamm .....</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i></b>	<b>6</b>

## **Tabellenanhang**

***Ihre Fragen beantworten wir gerne!***

**Agentur für Arbeit Hamm**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bismarckstraße 2  
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	0231 842 9601
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Dezember 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	3,6 %	8.406 Arbeitslose	↑	1,8 %
↑	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↑	8,6 %
↑	2,5 %	10.386 Unterbeschäftigung	↓	-2,6 %
↑	10,2 %	10,4 % Unterbeschäftigungsquote	↓	10,8 %
↑	4,5 %	2.478 Arbeitslose SGB III	↑	12,7 %
↑	3,3 %	5.928 Arbeitslose SGB II	↓	-2,1 %
↑	5,6 %	265 offene Stellen (Zugang)	↓	-8,6 %

### Die Entwicklung

Im Dezember ging die Belegung der letzten Monate auf dem Arbeitsmarkt in Hamm zu Ende. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 295 oder 3,6 Prozent auf 8.406, Beide Rechtskreise, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung, waren betroffen. Die Arbeitslosenquote stieg zum Jahresende deutlich um 0,3 Punkte auf 8,7 Prozent. Vor einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

„Nach drei Monaten mit sinkender Arbeitslosigkeit war die Belegung im Dezember vorbei. Auffällig sind die geringen Abgangszahlen in Erwerbstätigkeit, die sinkende Chancen für Arbeitssuchende dokumentieren. Die konjunkturelle Schwäche führt dazu, dass der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt für arbeitslose Menschen deutlich schwieriger gelingt“, so Agenturchefin **Sandra Pawlas**. „Die aktuelle Kräftenachfrage hat leicht zugenommen, bleibt aber im regionalen Vergleich zurück. Die Kurzarbeit ist in Hamm weiterhin erfreulich gering. Eine gute Nachricht gibt es auf der Beschäftigungsseite. Während sie in vielen Regionen sinkt, ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hamm nach den neuen Daten mit rund 63 500 gegenüber dem Vorjahr um über 800 gestiegen.“

Die Erwartungen der Arbeitsmarktexpertin für die nächste Zeit sind verhalten: „Zum Jahresbeginn wird die Arbeitslosigkeit schon saisonal bedingt zunehmen.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Dezember parallel. 2.478 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 106 oder 4,5 Prozent mehr als im Vormonat, während 5.928 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden, 189 oder 3,3 Prozent mehr. Bei der Arbeitsagentur waren 280 oder 12,7 Prozent mehr Erwerbslose als zum Jahresende 2024 gemeldet, beim Jobcenter dagegen 128 oder 2,1 Prozent weniger. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 152 Arbeitslose (1,8 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit verschlechtert.

### **Unterbeschäftigung**

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.386 Personen in Relation zum November um 258 Personen oder 2,5 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr dagegen um 274 oder 2,6 Prozent verringert.

### **Kurzarbeit**

Im Dezember wurden in der Stadt Hamm nur sechs neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 54 potentiell betroffene Arbeitnehmer verzeichnet.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juli 2025 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 17 Betriebe für 115 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

### **Entwicklung für einzelne Personenkreise**

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Dezember an. Mit 2.878 waren es 58 Personen oder 2,1 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Rückgang um 123 Personen oder 4,1 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 824 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 93 oder 12,7 Prozent. Im Dezember 2024 waren es hier 44 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 5,6 Prozent.

Auch bei den Älteren wurde ein kleines Plus verzeichnet. Mit 1.839 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 37 oder 2,1 Prozent mehr als im November. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 140 oder 8,2 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg um 58 oder 1,5 Prozent auf 3.948 Personen. Im Vorjahresvergleich war es sogar ein Anstieg um 116 oder 3,0 Prozent.

641 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Dezember gemeldet, 15 oder 2,4 Prozent mehr als im November. Gleichzeitig waren es 12 weniger als im Vorjahresmonat (-1,8 Prozent).

### **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

#### **Arbeitslosigkeit**

Der bereits im Oktober begonnene leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung setzte sich verstärkt fort. Mit 2.478 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 106 oder 4,5 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, zugleich 280 oder 12,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich dabei etwas verringert.

### **Arbeitskräftenachfrage**

Die aktuelle Kräftenachfrage war etwas höher als im Vormonat. Von Unternehmen in Hamm wurden im Dezember 265 Stellen gemeldet, 14 oder 5,6 Prozent mehr als im November, gleichzeitig aber 25 oder 8,6 Prozent weniger als vor genau einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten Personaldienstleister (62 Stellen, nach 41 im Vormonat) und freiberufliche Arbeitgeber (67), gefolgt vom Handel (26 Stellen, nach 64 im Vormonat), dem Gesundheits- und Sozialwesen (24), der öffentlichen Verwaltung (17), dem Verarbeitenden Gewerbe (16) und der Logistik (10). Das Baugewerbe meldete vier Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen stieg leicht um 14 oder 0,8 Prozent auf 1.720. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 381 Stellen (18,1 Prozent) weniger.

Aktuell sind 54,4 Prozent und damit deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 29,8 Prozent.

### **Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)**

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Dezember 2025 insgesamt 5.928 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 3,3 Prozent (+189 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 2,1 Prozent (-128 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Dezember 2025 um 0,2 Prozentpunkte gestiegen und liegt nun bei 6,1 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 4,1 Prozent (+129 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen stieg im Berichtsmonat um 2,3 Prozent (+60 Personen) an. Im Vergleich zu Dezember 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 3,6 Prozent (-98 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozent (-30 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 15,9 Prozent (+71 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 1,1 Prozent (+21 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Dezember 2025 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.176 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,6 Prozent (+14 Personen) mehr als im November 2025.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Dezember 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Sozialwesen. Auch in Bereichen Großhandel und Einzelhandel verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Dezember 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,1%	15.691 Arbeitslose	↑	0,7%
→	7,2%	Arbeitslosenquote 7,2%	→	7,2%
↓	-0,2%	19.500 Unterbeschäftigung	↓	-1,5%
↓	8,9%	8,8% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,0%
↑	1,6%	4.996 Arbeitslose SGB III	↑	8,3%
↓	-0,9%	10.695 Arbeitslose SGB II	↓	-2,4%
↑	43,9%	642 neue offene Stellen (Zugang)	↑	23,9%

### Die Entwicklung

Im Kreis Unna verringerte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat minimal um 13 auf 15.691. Im Vergleich zu Dezember 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 116 (+0,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb bei 7,2 Prozent und lag damit exakt auf dem Niveau von Dezember 2024.

„Im Dezember hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna erwartungsgemäß entwickelt. Die stabile Wetterlage sowie das Weihnachtsgeschäft sorgten dafür, dass sich Arbeitslosigkeit noch einmal minimal reduzieren konnte. Und abermals profitierten insbesondere Menschen in der Grundsicherung von neuen Beschäftigungschancen“, fasst Agenturchefin **Sandra Pawlas** die aktuelle Situation zusammen. Saisonal eher untypisch, dafür umso erfreulicher, sei der starke Zuwachs an neuen Stellen: „Während es normalerweise zum Jahresende eher zurückhaltend bei Stellenmeldungen zugeht und viele Betriebe zunächst abwarten, bis neue Personalentscheidungen gefällt werden, hat es im Dezember eine starke Nachfrage nach neuen Arbeitskräften insbesondere im Dienstleistungssektor sowie im Handel gegeben. Nun bleibt abzuwarten, ob sich diese verstetigt.“

Für die kommenden Wintermonate rechnet Sandra Pawlas mit einem saisontypischen Anstieg an Arbeitslosen.

### **Unterbeschäftigung**

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.500 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 48 weniger als im letzten Monat. Im Dezember 2024 waren hingegen 287 Personen (+1,5 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 8,8 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

### **Kurzarbeit**

Im Dezember wurden im Kreis Unna 18 Anzeigen auf Kurzarbeit für 518 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

### **Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt**

Im Berichtsmonat meldeten sich 948 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 11 Personen (+1,2 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Dezember 2024 waren es 12 Personen mehr (+1,3 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 692 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 177 weniger als im Vormonat (-20,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 70 Personen mehr (+11,3 Prozent) eine neue Erwerbstätigkeit auf.

### **Entwicklung in einzelnen Personengruppen**

Im Kreis Unna leben derzeit 1.111 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 14 (+1,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 25 (+2,3 Prozent) gestiegen.

Mehr als ein Viertel (4.287) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 35 Personen gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 176 ältere Arbeitslose (-4,3 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 4.892 ausländische Arbeitslose und damit 18 (-0,4 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Dezember 2024 waren 358 ausländische Arbeitslose (+6,8 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 55 auf 6.120 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 75 Personen (+1,2 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 23 (-1,5 Prozent) auf 1.484 und lag damit um 13 über dem Niveau des Vorjahres (+0,9 Prozent).

### **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.996 Arbeitslose gemeldet, 79 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 382 Personen (+8,3 Prozent) mehr.

### **Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)**

Im Dezember 2025 waren 10.695 Personen im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Anzahl somit um 266 Personen (-2,4 Prozent). Die neue Geschäftsführerin des Jobcenters Kreis Unna, **Daniela Tomczak**, bewertet die Entwicklung wie folgt: „Zum Jahresende ziehe ich eine positive Bilanz. Nicht nur die Anzahl der Arbeitslosen hat sich verringert, sondern auch die der Bedarfsgemeinschaften, die durch das Jobcenter Kreis Unna

*betreut werden. Im Dezember waren 16.412 Bedarfsgemeinschaften gemeldet, 134 weniger als im Vormonat November. Im Jobcenter schöpfen wir alle Möglichkeiten aus, um Bedarfsgemeinschaften ganzheitlich zu unterstützen, damit sie aus dem Geldleistungsbezug herauskommen und im besten Fall ihren Lebensunterhalt auskömmlich bestreiten können.*

### **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

Vier Kommunen im Kreis Unna konnten im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abbauen. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Unna aus (-1,2 Prozent bzw. 25 auf 2.056). Danach folgten Lünen (-0,7 Prozent bzw. 31 auf 4.513), Bergkamen (-0,3 Prozent bzw. sechs auf 2.175) und Schwerte (-0,1 Prozent bzw. zwei auf 1.732). In Kamen stagnierte die Arbeitslosigkeit bei 1.760 Personen. Die restlichen Kommunen verzeichneten einen Anstieg an arbeitslosen Menschen. Am geringsten fiel dieser in Fröndenberg aus (+1,0 Prozent bzw. sechs auf 595), danach folgten Werne (+1,0 Prozent bzw. acht auf 815), Bönen (+1,2 Prozent bzw. acht auf 699), Selm (+1,6 Prozent bzw. 13 auf 842) und Holzwickede (+3,3 Prozent bzw. 16 auf 504).

### **Arbeitskräftenachfrage**

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Dezember um 85 (+3,5 Prozent) zu auf 2.525. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es gerade einmal drei weniger (-0,1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 642 neue Arbeitsstellen und damit 196 mehr als im Dezember (+43,9 Prozent).

Knapp sechs von zehn neu gemeldeten Stellen bezogen sich auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen), sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau) sowie den Handel.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Hamm  
Dezember 2025

Merkmale	Dez 2025	Nov 2025	Okt 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Dez 2024		Nov 2024	Okt 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	37.151	36.646	37.128	505	1,4	469	1,3	0,7	1,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	24.097	23.815	24.312	282	1,2	268	1,1	1,4	2,9
56,6% Männer	13.629	13.358	13.517	271	2,0	224	1,7	2,0	2,9
43,4% Frauen	10.468	10.457	10.795	11	0,1	44	0,4	0,6	3,0
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.935	1.828	1.913	107	5,9	69	3,7	1,4	3,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	400	392	393	8	2,0	6	1,5	1,0	1,6
35,7% 50 Jahre und älter	8.605	8.605	8.778	-	-	178	2,1	3,2	5,4
25,4% dar. 55 Jahre und älter	6.126	6.124	6.219	2	0,0	316	5,4	6,8	8,4
41,8% Langzeitarbeitslose	10.068	10.065	10.169	3	0,0	191	1,9	2,4	2,5
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.125	2.133	2.141	-8	-0,4	1	0,0	2,0	1,6
32,2% Ausländer	7.770	7.730	7.964	40	0,5	-481	-5,8	-5,5	-2,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.393	4.527	5.586	-134	-3,0	-2.541	-36,6	-32,1	-23,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.468	1.463	1.653	5	0,3	-204	-12,2	-5,1	-2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.001	973	1.536	28	2,9	-637	-38,9	-35,5	-8,8
seit Jahresbeginn	74.707	70.314	65.787	x	x	-5.637	-7,0	-4,2	-1,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.136	5.017	5.790	-881	-17,6	-2.493	-37,6	-26,4	-22,3
dar. in Erwerbstätigkeit	989	1.263	1.617	-274	-21,7	36	3,8	8,0	22,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	855	1.068	1.553	-213	-19,9	-239	-21,8	-2,7	10,1
seit Jahresbeginn	74.497	70.361	65.344	x	x	-5.729	-7,1	-4,4	-2,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,6	7,7	x	x	x	7,6	7,5	7,5
dar. Männer	8,1	7,9	8,0	x	x	x	8,0	7,8	7,8
Frauen	7,2	7,2	7,4	x	x	x	7,2	7,2	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,0	5,7	5,9	x	x	x	5,7	5,5	5,7
15 bis unter 20 Jahre	4,6	4,5	4,5	x	x	x	4,4	4,4	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,7	7,7	7,8	x	x	x	7,5	7,4	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,0	8,0	8,2	x	x	x	7,8	7,7	7,7
Ausländer	16,9	16,8	17,3	x	x	x	18,8	18,7	18,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,2	8,4	x	x	x	8,2	8,1	8,1
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.630	25.341	25.828	289	1,1	-185	-0,7	-1,4	0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	29.788	29.567	29.912	221	0,7	-539	-1,8	-2,1	-1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	29.886	29.676	30.026	210	0,7	-561	-1,8	-2,1	-1,5
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,3	9,4	x	x	x	9,5	9,5	9,5
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.292	6.941	6.906	351	5,1	827	12,8	11,0	9,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	34.457	34.666	35.053	-209	-0,6	-1.843	-5,1	-4,5	-3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.905	10.940	10.956	-35	-0,3	-976	-8,2	-8,3	-8,5
Bedarfsgemeinschaften	25.496	25.677	25.919	-181	-0,7	-1.070	-4,0	-3,4	-2,8
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	907	697	915	210	30,1	99	12,3	-7,7	4,9
Zugang seit Jahresbeginn	9.177	8.270	7.573	x	x	-783	-7,9	-9,6	-9,8
Bestand	4.245	4.146	4.299	99	2,4	-384	-8,3	-11,3	-12,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Hamm, Stadt  
Dezember 2025

Merkmale	Dez 2025	Nov 2025	Okt 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Dez 2024		Nov 2024	Okt 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	12.167	11.569	11.976	598	5,2	-34	-0,3	-3,6	0,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	8.406	8.111	8.277	295	3,6	152	1,8	-1,1	1,4
57,4% Männer	4.828	4.635	4.635	193	4,2	143	3,1	0,5	1,2
42,6% Frauen	3.578	3.476	3.642	102	2,9	9	0,3	-3,2	1,6
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	824	731	774	93	12,7	44	5,6	-5,2	2,9
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	149	136	135	13	9,6	-1	-0,7	-9,9	-5,6
32,8% 50 Jahre und älter	2.754	2.708	2.732	46	1,7	83	3,1	1,6	2,9
21,9% dar. 55 Jahre und älter	1.839	1.802	1.812	37	2,1	140	8,2	6,3	8,3
47,0% Langzeitarbeitslose	3.948	3.890	3.911	58	1,5	116	3,0	0,4	0,5
7,6% Schwerbehinderte Menschen	641	626	628	15	2,4	-12	-1,8	-4,3	-4,1
34,2% Ausländer	2.878	2.820	2.891	58	2,1	-123	-4,1	-6,7	-4,3
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.478	1.574	1.750	-96	-6,1	-2.369	-61,6	-58,3	-57,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	520	526	613	-6	-1,1	-216	-29,3	-19,6	-20,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	318	324	377	-6	-1,9	-444	-58,3	-57,6	-58,3
seit Jahresbeginn	36.872	35.394	33.820	x	x	-6.944	-15,8	-11,4	-6,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.205	1.746	1.834	-541	-31,0	-2.606	-68,4	-53,3	-54,0
dar. in Erwerbstätigkeit	297	394	537	-97	-24,6	-34	-10,3	-9,6	19,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	273	323	416	-50	-15,5	-113	-29,3	-	-3,9
seit Jahresbeginn	36.771	35.566	33.820	x	x	-7.103	-16,2	-11,2	-6,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,4	8,5	x	x	x	8,6	8,5	8,5
dar. Männer	9,1	8,7	8,7	x	x	x	8,9	8,7	8,7
Frauen	8,2	7,9	8,3	x	x	x	8,2	8,2	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,4	6,6	7,0	x	x	x	7,1	7,0	6,8
15 bis unter 20 Jahre	5,2	4,7	4,7	x	x	x	5,3	5,3	5,1
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,5	8,6	x	x	x	8,5	8,4	8,4
55 bis unter 65 Jahre	8,8	8,7	8,7	x	x	x	8,4	8,4	8,3
Ausländer	16,1	15,8	16,2	x	x	x	17,6	17,7	17,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,0	9,2	x	x	x	9,2	9,1	9,1
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.091	8.816	9.003	275	3,1	-86	-0,9	-3,9	-1,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.358	10.094	10.261	264	2,6	-263	-2,5	-4,5	-3,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.386	10.128	10.295	258	2,5	-274	-2,6	-4,6	-3,3
Unterbeschäftigungsquote	10,4	10,2	10,4	x	x	x	10,8	10,7	10,8
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.383	2.207	2.183	176	8,0	302	14,5	12,3	11,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.829	11.958	12.147	-129	-1,1	-1.000	-7,8	-6,5	-5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.777	2.820	2.803	-43	-1,5	-446	-13,8	-12,0	-12,7
Bedarfsgemeinschaften	9.084	9.131	9.212	-47	-0,5	-511	-5,3	-4,9	-4,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	265	251	281	14	5,6	-25	-8,6	8,7	-29,6
Zugang seit Jahresbeginn	3.526	3.261	3.010	x	x	-78	-2,2	-1,6	-2,4
Bestand	1.720	1.706	1.787	14	0,8	-381	-18,1	-22,0	-20,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Unna

Dezember 2025

Merkmale	Dez 2025	Nov 2025	Okt 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Dez 2024		Nov 2024	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	24.984	25.077	25.152	-93	-0,4	503	2,1	2,8	2,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	15.691	15.704	16.035	-13	-0,1	116	0,7	2,7	3,7
56,1% Männer	8.801	8.723	8.882	78	0,9	81	0,9	2,9	3,8
43,9% Frauen	6.890	6.981	7.153	-91	-1,3	35	0,5	2,6	3,7
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.111	1.097	1.139	14	1,3	25	2,3	6,3	4,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	251	256	258	-5	-2,0	7	2,9	8,0	5,7
37,3% 50 Jahre und älter	5.851	5.897	6.046	-46	-0,8	95	1,7	4,0	6,6
27,3% dar. 55 Jahre und älter	4.287	4.322	4.407	-35	-0,8	176	4,3	7,1	8,4
39,0% Langzeitarbeitslose	6.120	6.175	6.258	-55	-0,9	75	1,2	3,7	3,7
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.484	1.507	1.513	-23	-1,5	13	0,9	4,9	4,1
31,2% Ausländer	4.892	4.910	5.073	-18	-0,4	-358	-6,8	-4,8	-2,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.915	2.953	3.836	-38	-1,3	-172	-5,6	2,1	20,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	948	937	1.040	11	1,2	12	1,3	5,6	12,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	683	649	1.159	34	5,2	-193	-22,0	-12,7	48,6
seit Jahresbeginn	37.835	34.920	31.967	x	x	1.307	3,6	4,4	4,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.931	3.271	3.956	-340	-10,4	113	4,0	6,4	14,2
dar. in Erwerbstätigkeit	692	869	1.080	-177	-20,4	70	11,3	18,6	24,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	582	745	1.137	-163	-21,9	-126	-17,8	-3,9	16,3
seit Jahresbeginn	37.726	34.795	31.524	x	x	1.374	3,8	3,8	3,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,2	7,4	x	x	x	7,2	7,1	7,1
dar. Männer	7,6	7,5	7,7	x	x	x	7,5	7,3	7,4
Frauen	6,8	6,9	7,1	x	x	x	6,8	6,7	6,8
15 bis unter 25 Jahre	5,2	5,2	5,4	x	x	x	5,0	4,8	5,1
15 bis unter 20 Jahre	4,2	4,3	4,4	x	x	x	4,0	3,9	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,5	x	x	x	7,1	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,8	8,0	x	x	x	7,6	7,5	7,5
Ausländer	17,5	17,5	18,1	x	x	x	19,6	19,3	19,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,8	8,0	x	x	x	7,8	7,6	7,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.539	16.525	16.825	14	0,1	-99	-0,6	-0,1	1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.430	19.473	19.651	-43	-0,2	-276	-1,4	-0,7	-0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.500	19.548	19.731	-48	-0,2	-287	-1,5	-0,8	-0,5
Unterbeschäftigungsquote	8,8	8,9	8,9	x	x	x	9,0	8,9	9,0
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.909	4.734	4.723	175	3,7	525	12,0	10,5	9,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	22.628	22.708	22.906	-79	-0,3	-843	-3,6	-3,4	-2,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.128	8.119	8.153	9	0,1	-530	-6,1	-6,9	-6,9
Bedarfsgemeinschaften	16.412	16.546	16.707	-134	-0,8	-559	-3,3	-2,5	-1,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	642	446	634	196	43,9	124	23,9	-14,9	34,0
Zugang seit Jahresbeginn	5.651	5.009	4.563	x	x	-705	-11,1	-14,2	-14,1
Bestand	2.525	2.440	2.512	85	3,5	-3	-0,1	-1,9	-5,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

**Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>**

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Dezember 2025

Dezember 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.097	7,7	13.629	10.468	400	1.935	6.126	10.068	2.125
Hamm, Stadt	8.406	8,7	4.828	3.578	149	824	1.839	3.948	641
Kreis Unna	15.691	7,2	8.801	6.890	251	1.111	4.287	6.120	1.484
Bergkamen, Stadt	2.175	8,0	1.195	980	28	144	557	867	222
Bönen	699	X	383	316	5	41	178	280	58
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	595	X	332	263	9	37	185	206	57
Holzwickede	504	X	295	209	3	27	161	177	51
Kamen, Stadt	1.760	7,6	971	789	31	114	489	694	165
Lünen, Stadt	4.513	9,6	2.510	2.003	97	371	1.102	1.949	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.732	6,9	1.017	715	27	106	532	610	175
Selm, Stadt	842	X	484	358	9	60	242	315	95
Unna, Stadt	2.056	6,2	1.159	897	26	141	612	733	221
Werne, Stadt	815	4,9	455	360	16	70	229	289	74

November 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.815	7,6	13.358	10.457	392	1.828	6.124	10.065	2.133
Hamm, Stadt	8.111	8,4	4.635	3.476	136	731	1.802	3.890	626
Kreis Unna	15.704	7,2	8.723	6.981	256	1.097	4.322	6.175	1.507
Bergkamen, Stadt	2.181	8,1	1.174	1.007	21	138	568	899	221
Bönen	691	X	378	313	6	44	175	278	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	589	X	323	266	7	37	191	201	62
Holzwickede	488	X	285	203	3	24	164	181	50
Kamen, Stadt	1.760	7,6	967	793	31	108	494	684	160
Lünen, Stadt	4.544	9,6	2.510	2.034	96	354	1.115	1.997	381
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.734	7,0	1.011	723	26	114	528	607	179
Selm, Stadt	829	X	459	370	15	69	240	305	94
Unna, Stadt	2.081	6,3	1.168	913	33	138	616	731	223
Werne, Stadt	807	4,9	448	359	18	71	231	292	72

Dezember 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.829	7,6	13.405	10.424	394	1.866	5.810	9.877	2.124
Hamm, Stadt	8.254	8,6	4.685	3.569	150	780	1.699	3.832	653
Kreis Unna	15.575	7,2	8.720	6.855	244	1.086	4.111	6.045	1.471
Bergkamen, Stadt	2.222	8,2	1.232	990	30	144	528	901	233
Bönen	719	X	396	323	16	56	160	274	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	578	X	318	260	7	34	200	196	62
Holzwickede	461	X	275	186	3	33	139	168	37
Kamen, Stadt	1.642	7,1	924	718	27	117	460	637	125
Lünen, Stadt	4.702	10,1	2.602	2.100	92	343	1.117	2.067	366
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.664	6,7	956	708	17	100	500	542	189
Selm, Stadt	846	X	476	370	12	61	232	287	99
Unna, Stadt	1.949	5,9	1.117	832	29	138	575	706	231
Werne, Stadt	792	4,8	424	368	11	60	200	267	68

Erstellungsdatum: 18.12.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.